

# Jenseits von Afrika 2.0

Von Falk Röbbelen



**Relationship Kaffeerösterei!**  
Was ist denn das? Nadine Ngari hat sehr genaue Vorstellungen davon!

Kenia, 120 km von Nairobi entfernt. Dort hatte er ein Waisenhaus gegründet mit zurzeit 26 Kindern (www.orphans-hope.de), doch Teile des großen Grundstücks lagen brach. Sein Sohn, Nadines Mann, ist zwar im Vorstand des Vereins, der das Waisenhaus betreibt, mag jedoch keine Vogelspinnen, die sich wiederum dort sehr gern aufhalten, und so fühlt er sich in Hamburg und im Online-Marketing wohler.

Ganz anders Nadine – die hatte der Kaffee nun vollends gepackt. Zwar wurde der eigene Kaffee erst im vergangenen Jahr gepflanzt und kann somit erst 2025 geerntet werden, doch bis dahin verkauft sie voller Überzeugung den Arabica ihres Cousins aus Uganda. Diesen Arabica röstet sie selbst, und zwar in einem Loring-Roaster. „Der Rolls-Royce unter den Röstmaschinen“, sagt sie, und ihre Augen glänzen. Sie lebt ihr Produkt.

Doch dann kam Corona. Die Möglichkeiten der Verkostung und die Vertriebschancen brachen ein. Aber aufgeben ging nicht! Zum Glück brachte ein Nachbar sie auf die Idee, den Kaffee auf Wochenmärkten anzubieten. Das ist aufwendig, schwer kalkulierbar, war aber die Rettung während Corona.



**W**ir reisen zurück ins Jahr 2017 – Nadines Elternzeit geht zu Ende, dann folgt überraschend die Kündigung und schließlich eine Familienzusammenführungs-Reise – und plötzlich ist sie da, die Idee: The Coffee Board! Die Eltern ihres Mannes stammen aus Uganda und Kenia, und so reiste Nadine Ngari mit ihrem Mann, ihrem Sohn, ihren Eltern und ihrer Schwester zu seiner Familie. Sie besuchten den Cousin in Kampala, Uganda, der aber – untypisch für diese Gegend – nicht mit Commercial-Kaffee (Robusta), sondern mit High-Specialty-Arabica-Kaffee arbeitet. Das bedeutet: An alles – das Sortieren, Pflücken, Waschen, Trocknen, Schälen – werden höhere Ansprüche gestellt.

Nadine fing Feuer für dieses Naturprodukt und begann mit dem Vertrieb des Cousin-Kaffees in Europa. Das machte ihr bei allen Herausforderungen großen Spaß. Und so wurde 2019 das „The Coffee Board“-Logo gebastelt und die Marke eingetragen. Die ersten Säcke wurden verkauft, und ein weiteres Jahr später traute sie sich auch an das Grundstück des bereits verstorbenen Schwiegervaters am Mount

Zwischenzeitlich beherrscht sie die ganze Wertschöpfungskette vom Anbau über den Import bis zum Rösten. Zwar kann man den Ngari-Familien-Kaffee nach wie vor nur online kaufen – nun allerdings auch bei Tchibo. Die Seite von Tchibo (Tchibo.de/roasted) verkauft Kaffee mit Geschichten, und eine davon ist Nadines Geschichte: Ihr Mount Elgon-Kaffee aus Uganda ist einer der ausgewählten Specialty Coffees.

Ja, natürlich wird sie immer wieder auf „Jenseits von Afrika“ angesprochen – auch von mir. Sie lacht darüber, und doch gibt es Parallelen zu dem Film, denn auch sie ist eine starke Frau, die ihren Traum lebt. So wird auch klar, was mit „Relationship Rösterei“ gemeint ist:

**„Wir wachsen mit unseren Produzenten, und sie wachsen mit uns.“ Und dass „The Coffee Board“ wächst, daran habe ich kein Zweifel!**

Für den, der es ausprobieren möchte, hat Nadine folgendes Angebot: Feelgood Management – der eigene Kaffee für dich und deine Kollegen! Nadine kommt zur Verköstigung persönlich vorbei und erstellt mit den Kunden eine individuelle Kaffeemischung, die sie dann immer frisch geröstet liefert. Firmen, die sich von Nadine ihren eigenen Kaffee zusammenstellen lassen möchten, erhalten die Kreation des Röstprofils gratis (Ersparnis: 250 €).

[www.thecoffeeboard.com](http://www.thecoffeeboard.com)



**Die glücklichen Waisenkinder vom Mount Kenia**

Anzeige

WEITERE INFORMATIONEN - TEL.: 040 54 88 76 86 ODER UNTER [FALLENSIEAUF.DE](http://FALLENSIEAUF.DE)

**TAXI AD**  
DIGITAL

**KONKURRENZLOS GÜNSTIG.**  
**DIGITALE TAXIDACHWERBUNG, WANN UND WO SIE WOLLEN**

**SEIEN SIE IHRER KONKURRENZ EINEN SCHRITT VORAUSS UND ZEIGEN SIE IHRE WERBUNG NUR DA, WO IHRE KUNDEN SIND!**

